

Eine Eloge an die Kraft der Farbe

„Karlsruher Parklandschaften“ von Christopher Lehmpfuhl in der Galerie Schrade

Satt, fast skulptural wirkt die Farbe auf Christopher Lehmpfuhs Gemälden. Er malt draußen, inmitten der Natur, umgeben von riesigen Farbeimern.

Rasch und konzentriert greift er mit den behandschuhten Händen in die Farbe und trägt sie üppig auf. Einen Impressionisten nennt ihn Oberbürgermeister

Frank Mentrup im Katalog zur Ausstellung „Karlsruher Parklandschaften – Zum 300. Stadtgeburtstag“, die nun in der Galerie Schrade zu sehen ist. Der 1972 in Berlin geborene Maler hat von 2012 bis 2014 immer wieder die Fächerstadt besucht und hier gemalt.

Vor allem im Botanischen Garten, vor dem Schloss, am Gut Scheibenhart und im Scheffelpark ist er gewesen. Hin und wieder musste sogar der Oberbürgermeister einschreiten und den Ordnungshütern erklären, dass dieser Künstler hier so mit Farbe umgehen darf, auch wenn Spuren bleiben.

Betrachtet man die eindrucksvollen Bilder aus der Nähe, so stehen vor allem die temperamentvollen Farbstreifen und Farbhaufen hervor. Je weiter man sich entfernt, desto besser sind die einzel-

nen Orte und Konturen zu erkennen. Es geht Christopher Lehmpfuhl um den Eindruck, die Impression, im Wechsel des Lichtes. Mal war er im Sommer in der Fächerstadt und hat die Tulpenfelder gemalt, mal strahlen die Parklandschaften im Herbstlicht.

„Ich lasse es zu, dass auch mal ein Blatt oder Grashalm mit hineinfällt, das gehört dann einfach ins Bild“, meint der Maler, der zur Eröffnung der Ausstellung angereist war. Etwa zwei bis drei Stunden arbeitet er an einem großen Format, das ist ungeheuer schnell. „Nein, ich schaue nicht von weitem, wie es wirkt, ich bleibe nahe am Bild“, erläutert Lehmpfuhl. Der ganze Körper ist dabei im Einsatz, mit Schwung, Energie und Elan häuft, streicht, führt er kiloweise Farben aufs Bild, in expressivem Gestus.

Lehmpfuhl hat ein untrügerisches Gespür für starke Licht- und Schattenspiele und lodernde Kompositionen. Seine Bilder sind von großer Frische, eine Hommage an die schönen Seiten von Karlsruhe, eine Eloge an die Kraft der Farbe!

Ute Bauermeister

i Service

Die Ausstellung „Christopher Lehmpfuhl: Karlsruher Parklandschaften – Zum 300. Stadtgeburtstag“ ist bis 18. April zu sehen in der Galerie Schrade, Zirkel 34 – 40. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 11 bis 13 und von 14 bis 18 Uhr, Samstag von 11 bis 16 Uhr. Info-telefon (07 21) 1 51 87 74. Internet-Adresse: www.galerie-schrade.de.



BOTANISCHER GARTEN ALS MOTIV: Christopher Lehmpfuhl kam zwischen 2012 und 2014 mehrmals nach Karlsruhe und schuf dabei farbenprächtige Bilder, die nun zum 300. Stadtgeburtstag zu sehen sind. Foto: Theil